

Muttertag

An ei - nem Tag im Jahr ist man die
An ei - nem Tag im Jahr stehn wir Wir
Der Mut - ter - tag ist wirk - lich w' Ein

Blu - men - lä - den sind wie leer - ge - fegt. „ schön ge - bun - den
neh - men Streß und Mü - dig - keit in Kauf. „ rd schön ge - deckt, ein
je - der gibt sich Mü - he, das ist wab schlägt hö - her, wenn es

zu 'nem Blu - men - strauß, hat - gen hin - ge - legt. Doch
Kerzchen hin - ge - stellt — mei - sten doch der Brauch. Doch
ro - te Ro - sen sieht. lei - der schnell ver - blüht! Viel

ist der Mut - ter be - ginnt auch schon das All - tags - ei - ner -
wenn es spä hat man - cher dann die Au - gen weg - ge -
schöner ist' ant, ein Küß - chen und ein strah - len - des Ge -

o - chen und ver - ges - sen" heißt das Mot - to uns - rer Zeit. Kaum
and - rer hat sich still und heim - lich aus dem Staub ge - macht; als
das drei - hun - dert - fünf - und - sech - zig - mal, ein gan - zes Jahr, dann

Refrain
ankt sich wirk - lich was da - bei. Es müs - sen kei - ne ro - ten Ro - sen
wie - der - kam — war es zu spät.
der grau - e All - tag zum Ge - dicht!

sein! Es reicht, wenn wir der Mut - ti sa - gen: "Du, ich hab' dich lieb!" Doch

fällt euch auch beim be - sten Wil - len gar nichts Beß - res ein, dann

dür - fen es auch ro - te Ro - sen sein.